

Markt-
Magazin



Kobenz

Amtliche Mitteilungen • 2/2014-54



*Der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte
und die Bediensteten der Marktgemeinde Kobenz
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2015!*



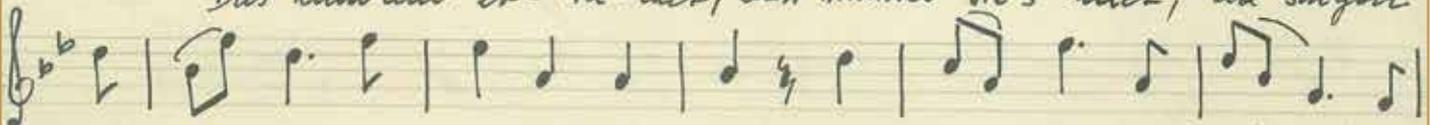
Maria auf dem Berge

Kobener Weihnachtslied

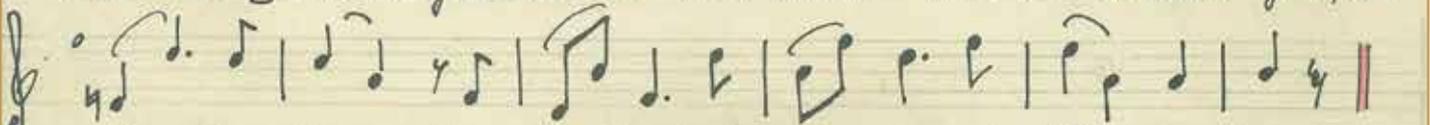
Österreichisches Krippensied



Dort o-ber am Ber-ge weht kühlen den Wind, da sitzt
Es kommen die Engeln ü. sehen ihn zu, ü. schützen
Das Kindlein er-wa-cket, zum Himmel sie's hält, da singen



Ma-ni-a ü. wie-ge't ihn Kind; sie wiegt es mit ih-rem schnee-
dem schlummern-den Kindlein die Ruh, sie brin-gen ihm Blumen vom
die En-gel, da jauchzet die Welt: „Der Tod ist be-zwin-gen, all



wei-ßen Hand drum bräudet sie nimmer ein Vie-gen-band.
Pa-ra-dies, drum schläft auch des Kindlein so süß in. süß.
Sünd ü. all Vch, -ge-liebet, ge-lo-bet sei Gott in der Höh.



Sie wiegt es mit ih-rem schneeweißen Hand, drum
Sie bringen ihm Blumen vom Pa-ra-dies drum
Der Tod ist be-zwingen, all Sünd ü. all Vch, ge-



bräudet sie nimmer ein Vie-gen-band. —
schläft auch des Kindlein so süß ü. süß. —
liebet ge-lo-bet sei Gott in der Höh. —

Dieses Lied wurde von Prof. Dr. Geramb und mir (Viktor Zack) im Jahre 1915 aufgeschrieben. Auf der Suche nach Volksliedern im Hochschwabgebiet gelangten wir am 19. August nach Palfau, wo es uns die Schustersfrau Magdalena Radlberger und ihr 12-jähriger Sohn Franzl vorgesungen haben. Im Jahre 1946 fanden wir im Kirchenchor zu Kobenz eine vollständige Orchesterpartitur des Liedes nach der Palfauer Weise, der aber ein prächtiges, sieghaftes Alleluja angeschlossen war. Dass diese Weise in so ausgesprochen steirischen Ton ist, macht uns das Lied besonders wertvoll.

Liebe Kobenzerinnen und Kobenzer, liebe Jugendliche und Kinder!

Die Adventzeit hat begonnen. Aller Augen sind bereits auf Weihnachten gerichtet, auf ein paar Tage der Entspannung und Erholung im Kreise der Lieben, Zeit, für die echten Werte des Lebens.

Trotzdem ist es heuer anders. Die Nachricht, dass unser Walter Schreimeier, der sein Leben mit uns und unserer Gemeinde geteilt hat, leise fortgegangen ist, drückt schwer auf mein Gemüt. Wir alle teilen mit Ingrid und ihrer Familie ihren großen Schmerz.

Es ist gelungen, Kobenz für uns und unsere Kinder zukunftsfähig zu machen. Mein Ziel ist es, die erreichte hohe Lebensqualität nicht nur zu bewahren sondern weiter zu steigern.

Tagtäglich hört man von den rigorosen Sparmaßnahmen im Land. Betroffen sind aber hauptsächlich die Gemeinden. Trotzdem konnten wir im abgelaufenen Jahr wieder viele Projekte – welche Sie auf den nachfolgenden Seiten ersehen kön-

nen – realisieren, worauf ich natürlich sehr stolz bin.

Die Weihnachtszeit und somit die Zeit vor dem Jahreswechsel ist auch wieder die Zeit um DANKE zu sagen.

Mein besonderer Dank gilt allen Funktionären und Mitgliedern unserer hervorragend geführten Vereine und Institutionen.

Ein besonderes Dankeschön auch an unsere Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen, die die Hauptverantwortung für die Bildung unserer Kinder tragen.

Danke an den Gemeindevorstand und die Gemeinderäte für die gute Zusammenarbeit und ein besonders herzliches Danke an meine Kollegen im Gemeindeamt für die Loyalität und das gute Betriebsklima.

Groß ist meine Freude, dass heuer wieder viele Bürger Kobenz als Lebensmittelpunkt ausgewählt haben. Mögen Glück, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit ihre treuen Wegbegleiter sein.



Neben den vielen schönen Stunden gibt es leider immer wieder auch traurige. Aus tiefstem Herzen wünsche ich allen Bürgern, die von schweren Schicksalsschlägen getroffen wurden, Kraft, Hoffnung und Zuversicht auf wieder bessere Tage im neuen Jahr.

*In diesem Sinne
darf ich Ihnen im Namen
des Gemeinderates und
Gemeindevorstandes
gesegnete und friedvolle
Weihnachten
und für das Jahr 2015
Glück, Zufriedenheit
und vor allem
Gesundheit wünschen.*

Ihre Bürgermeisterin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eva Leibold'. The script is cursive and fluid.



Gehwegweiterung Farracher Siedlung

Der im Vorjahr hergestellte Gehweg wurde nun erweitert. Somit besteht eine durchgehende, verkehrssichere Verbindung zwischen der Einfahrt Grüner Weg und der Einfahrt Dürnbergweg parallel zur Landesstraße L 517.

Birkenwegsiedlung – Wohnhausübergabe



Im Sommer wurden sechs Doppelhäuser der Firma Kohlbacher an die neuen GemeindegängerInnen über-

geben. Insgesamt haben nun 30 Familien ihr neues Zuhause in der Birkenwegsiedlung gefunden.

Volksschul- sprengeländerung

Nach hartnäckigen Verhandlungen und energischem Auftreten von Bgm. Leitold scheint ein positiver Ausgang der Volksschulsprengeländerung in unmittelbarer Nähe. So paradox es auch klingen mag, aber der geltende Schulsprengel sieht vor, dass Volksschulkinder aus Hautzenbichl, Neuhautzenbichl und Teilen der KG Farrach die Volksschule in Kobenz nicht besuchen durften. Diese Festlegung aus den 80er Jahren ist keinesfalls mehr zeitgemäß und somit liegt es nur mehr an der Zustimmung des Landesschulrates, damit alle Kinder aus Kobenz die örtliche Volksschule besuchen können.

Teilweise Verbreiterung Geh- und Radweg Kobenz-Knittelfeld

In Verbindung mit dem Wasserleitungsprojekt in Raßnitz wurde die Gelegenheit genutzt und die Verbreiterung des Geh- und Radweges hergestellt. Durch ein zusätzliches Teilstück konnte die Verkehrssicherheit für Radfahrer bei der Einmündung der Waldrandstraße in die Landesstraße L 518 wesentlich verbessert werden.





Krebsenbachbrücke

Die Errichtung einer Fußgängerbrücke über den Krebsenbach stellt die Verbindung der Liliensiedlung mit dem Narzissenweg her und wurde schon längere Zeit angekündigt. Grund für die Verzögerung war die langwierige Hochwasserabflussuntersuchung der Abteilung 14 (Land Steiermark), die die Grundlage für die Erstellung der wasserrechtlichen Einreichunterlagen bildete. Die Herstellung der Brücke erfolgte in Zusammenarbeit mit der Abteilung 7 (Wegebau u. Gemeinden) und der Landwirtschaftlichen Fachschule Kobenz.

Kobenzbach – Instandhaltungsmaßnahmen

Zwei bestehende Auffangbecken im Bereich Friedl/Brücke bzw. vor der Einmündung des Kumpitzbaches in den Kobenzbach wurden

in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung Oberes Murtal freigeräumt.

Pendlerparkplatz

Auf Initiative von Bgm. Leitold ist die Errichtung eines Pendlerparkplatzes bei der Autobahnabfahrt als Kleinregionsprojekt geplant. Die Umsetzung dieses für alle Pendler wichtigen Projektes erfordert jedoch die Zustimmung aller Mitglieder der Kleinregion Knittelfeld.

Abfuhrordnung – Senkung der Müllgebühren

In den letzten Jahren sanken die Behandlungspreise für Rest- und Sperrmüll auf Grund von Überkapazitäten in Behandlungsanlagen und der AWV Knittelfeld konnte seine Behandlungspreise neu verhandeln.

Diese Kosteneinsparung soll nun ab

1. Jänner 2015 in Form einer Senkung der Müllgebühren weiter gegeben werden. Die Grundgebühr, die pro Wohneinheit eingehoben wird, und die Entleerungsgebühr, welche je nach Größe des Müllbehälters verrechnet wird, werden um rund 25% reduziert. Die Gebühren für die Bioabfallbehälter werden um rund 60% reduziert. Geplant ist weiters auch die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Deponiege-lände.

Einzelstandortverordnung - Landforst

Durch den Beschluss dieser Verordnung im Gemeinderat wurde die Voraussetzung für eine mögliche Erweiterung des LANDFORST-Einkaufszentrums geschaffen.

Neuer Rahmenvertrag mit Gemeindevorstand Dr. Korber

Der bestehende Vertrag mit Gemeindevorstand Dr. Korber wurde entsprechend den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst und vom Gemeinderat beschlossen.

Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Siedlungserweiterungen wurde die öffentliche Straßenbeleuchtung in der Birkenwegsiedlung und beim verbreiterten Geh- und Radweg in Raßnitz erweitert.

M-TECH

Verladetechnik GmbH

Neue Siedlungsstraße 6, A-8740 Spielberg Tel.:
03577/2408-0, Fax: DW 44 Mobil: 0664/3152124 e-mail:
m-tech@vlt.at Internet: www.vlt.at



Wir leben Autos.



Autohaus Bidmon

8723 KOBENZ bei Knittelfeld Kobenzer-Straße
12 · Telefon 03512/82880 E-Mail: autohaus@
bidmon.at · www.bidmon.at

Kindergarten & Volksschule

Sowohl im Kindergarten als auch in der Volksschule laufen immer wieder Projekte, die von der Markt-gemeinde Kobenz finanziell unter-stützt werden. Beispielsweise gibt es im Kindergarten seit 2012 mu-sikalische Früherziehung mit Brigit-te Hölzl-Huemer, der wir an dieser Stelle recht herzlich dafür danken. Besonders erfolgreich laufen auch die Englischprojekte. Aus den wei-terführenden Schulen gibt es immer wieder Rückmeldungen, dass sich diese bereits erworbenen Vorkennt-nisse sehr positiv auf die Kobenzer Kinder auswirken.

Singgemeinschaft Kobenz

Mit der Singgemeinschaft Kobenz besitzen wir einen Kulturträger, der aus unserem Ortsleben nicht weg-zudenken ist. Es freut uns, dass wir mit einem Eckbankverbau den Pro-benraum in der Volksschule noch ein wenig angenehmer gestalten konnten.

Ferialprojekt

Auch im heurigen Jahr nahmen 10 Jugendliche am Ferialprojekt teil. Gearbeitet wurde im Kindergarten, in der Volksschule und auf Parkan-lagen und öffentlichen Flächen. Seit Beginn dieser Aktion im Jahr 2004 konnten 218 Jugendliche in den Ferien in der Markt-gemeinde beschäftigt werden.



Projekt Werkberg-Spielberg – Nimm's Radl



Prominente Gäste machten von der Fahrradaktion Gebrauch. So zum



Beispiel Ingrid Kornberger u. Vera Lischka von der Kronenzeitung, die bei Gerti Dietrich genächtigt hat-ten. Im Rahmen des Turnunterrichts werden die Fahrräder auch von den Schülern der LFS Kobenz genutzt.

Ferienprojekte

- Von 11. – 15. August 2014 nah-men viele Kinder (6 – 14 Jahre) am Sturm Memory-Sportcamp am Kobenzer Sportplatz teil.

Bildtrattenkreuz

Mit einer Einweihungsfeier und der Segnung durch Pater MMag. Karl Natiesta wurde die Errichtung des Bildtrattenkreuzes im Forst abge-schlossen. Ein herzliches Danke-schön an alle, die an der Neugestal-tung mitgewirkt haben.



- Wir danken Elisabeth Wachter, die ein einwöchiges Musikprojekt in der Volksschule leitete, an dem 20 Kinder mit großer Begeisterung teilnahmen.

Kobener Spatzen

Die Kobener Spatzen sind 32 Kinder, die miteinander singen, von Brigitte Hölzl-Huemer hervorragend geleitet werden und selbstverständlich von der Marktgemeinde unterstützt werden. Gemeinsam mit der Singgemeinschaft Kobenz wurde diesmal ein wunderbares Adventkonzert gestaltet und so muss man sich auch künftig um den musikalischen Nachwuchs in Kobenz keine Sorgen machen.

Weihnachtsstimmung am Marktplatz

In der Adventzeit erstrahlt unser Marktplatz festlich geschmückt und am Pavillon leuchtet erstmals hell der „Kobener Komet“. Vielen Dank dafür an unsere Gemeindemitarbeiter Johann Gruber und Gerhard Mayer.

Erntedankfest

Zahlreich folgte die Kobener Bevölkerung den Erntekronen. Die Mehrheit der Kindergartenkinder hatte ihre Traktoren festlich geschmückt. Der MV Kobenz „spielte“ alle zum Marktplatz. Dort wurde mit dem Erntedankgottesdienst begonnen. Die Kindergartenkinder präsentierten Lieder und Gedichte. Im An-

Veranstaltungen – Hautzenbichlfest

Am Wiesenplatz in der Blumenstraße fand das diesjährige Hautzenbichlfest statt.

Bei relativ schönem Herbstwetter fanden sich wieder Bewohner von Hautzenbichl und Neuhautzenbichl ein, um sich Gegrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen schmecken zu



lassen. Es war wieder eine gute Gelegenheit, um alte Bekanntschaften aufzufrischen oder auch neue zu schließen.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Musikverein Kobenz, wofür wir uns herzlich bedanken.



schluss daran bot die Landjugend gemeinsam mit den Kindergartenkindern einen Volkstanz dar. Die Ehrung unserer Sportler konnte heuer aufgrund des schönen Wetters auch am Marktplatz stattfinden. Durch Bgm. Eva Leitold, Vize-Bgm. Mag. Bernhard Leitner und GK Anton Puster wurden zahlreiche Kobener

Sportler für ihre Verdienste geehrt. Der Bauernbund und das Gasthaus Rainer sorgten für das leibliche Wohl.

Folgende Personen wurden geehrt:

Langlauf: Nadja Hörbinger, Marie Christin Hörbinger, Julian Holzger, Georg Schreimeier, Ing. Siegfried Stummer.

Voltigieren: Lena und Anna Haßler, Marisa Leitner.

Skicross: Katrin Ofner.

Schwimmen: Lena Wieser.

Tennis: Alexander und Julian Fröhlich. **Reiten:** Anna Dietrich.

Minigolf: Harald Weigl.

Triathlon: Sabrina Hammerlindl, Hannah Cifrain.

Nicht anwesend waren:

Triathlon: Thomas Bernhard;

Minigolf: Hannes Hahsler;

Langlauf: Anna Gruber;

Voltigieren: Leonie und Viktoria Brunner.





Danke Wir möchten uns im Namen von Wolfgang,
welcher bei einem tragischen Kletterunfall im Vorjahr verunglückt ist,
bei den Reifersdorfern recht herzlich
für die großzügige Geldspende bedanken.
*Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*
Familie Andreas Peinhopf

Studium erfolgreich abgeschlossen



Florian Dietrich, am 11.8.1988 in Leoben geboren, verbringt seine ersten Lebensjahre in Raßnitz. Gemeinsam mit seinem Stiefvater, der für eine Anlagenbaufirma großteils im Ausland tätig ist, und seiner Mutter, zieht er für drei Jahre in die Türkei.

Anschließend lebt die Familie noch eineinhalb Jahre im nördlichen Teil Zyperns bevor es sie wieder in ihre Heimat verschlägt. In der Gaal beendet Florian den Kindergarten und ist dort auch einige Monate in der ersten Klasse Volksschule. Die nächsten acht Jahre setzt er seine schulische Karriere in englischsprachigen Schulen in Medan und Jakarta (beides in Indonesien) fort, bevor es wieder nach Österreich geht. In Mödling maturiert Florian am Realgymnasium Keimgasse. Nach dem Bundesheer studiert er Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Wien und beendet sein Studium mit Auszeichnung. Derzeit arbeitet er am Institut für Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Wien als Projektassistent und forscht im Bereich Energietechnologie zur Verringerung von Treibhausemissionen.

Informationen zur Schneeräumung

i

Die Pflichten der Anrainer: Wer muss wann räumen?

Gemäß § 93 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis auch bestreut sind.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen! Weiters umfasst die Schneeräumungspflicht nach § 93 StVO auch die Abfuhr der Schneehäufungen, und zwar nicht nur hinsichtlich des witterungsbedingt dort liegenden Schnees, sondern auch auf den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbrachten Schnee.

Bitte beachten Sie Folgendes:

Wenn die Marktgemeinde auch den Gehsteig entlang Ihrer Liegenschaft aus arbeitstechnischen Gründen mit räumt, dann stellt dies für die Gemeinde keine Verpflichtung und für die Liegenschaftsbesitzer schon gar keinen Rechtsanspruch dar, sondern ist eine reine Serviceleistung!

Die grundsätzliche Räum- und Streupflicht bleibt beim Eigentümer der angrenzenden Liegenschaft wie auch die Haftung für Schäden, die durch eine Vernachlässigung dieser Pflichten allenfalls entstehen.

Anrainer haben auch die Pflicht dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Nicht erlaubt ist das Ablagern bzw. Hinausschaufeln des Schnees auf die Straße!

Betreutes Wohnen

Die Obersteirische Wohnstätten-genossenschaft errichtet in Kobenz unmittelbar neben dem Pflegeheim Rettenbacher ein Wohnhaus für „Betreutes Wohnen“. Sollten Sie daran Interesse haben, so melden Sie sich bitte im Marktgemeindeamt Kobenz!

Gemeindehomepage

Aktuelle Informationen, aber auch Bilder von Veranstaltungen und Ehrungen können Sie auf der laufend aktualisierten Gemeindehomepage unter www.kobenz.at finden.



Frau Bürgermeisterin gratulierte zum:

75er

Hammerl Adolf, Unterfarrach
Weiß Richard, Raßnitz
Ritter Hermann, Hautzenbichl
Ruprechter Otmar, Neuhautzenbichl
Wienerroither Adelheid, Raßnitz
Hörbinger Gottfried, Unterfarrach

80er

Popodi Martha, Reifersdorf
Hoffelner Christine, Reifersdorf
Geier Leopold, Reifersdorf
Rohr Hildegard, Unterfarrach
Lintschinger Otmar, Neuhautzenbichl
Leitold Maria, Oberfarrach

85er

Dietmaier Maria, Kobenz
Herbst Maria, Hautzenbichl
Murk Berta, Raßnitz

90er

Baumgartner Christine, Kobenz
Kropf Josef, Kobenz
Nadlinger Siegfried, Kobenz
Hammerl Veronika, Kobenz
Fanninger Stefanie, Unterfarrach

91er

Feldbaumer Anna Maria, Kobenz
Grasser Rosa, Raßnitz
Knoll Genoveva, Kobenz

92er

Leitold Anton, Oberfarrach

95er

Wieshuber Josef, Neuhautzenbichl

97er

Reineking Berta, Reifersdorf

Goldene Hochzeit

Dorothea & Johann Pösendorfer
Hautzenbichl

Diamantene Hochzeit

Maria & Rudolf Herbst
Hautzenbichl

Zur Vermählung gratulieren wir:



*Martina Holzer und
DI Thomas Herzmaier, 26.07.2014*



*Birgit Saiger und Michael Schöggel,
26.07.2014*



*Waltraud Zechner und
Mag. Jörg Zandgrando, 27.09.2014*



*Sylvia Grasser und
Christian Horner, 13.09.2014*



- Fliesen - Badsanierung - Natursteinverlegung - Kachelöfen - Herde - Kaminöfen -

T. 03512/83970-0 F. 03512/83970-33
8723 Kobenz, Raßnitzer Straße 2



www.rothschaedl-fliesen.at



Kinder wurden geboren:



Vollmann Hannes geb.: 14.08.2014
Eltern: Vollmann Alois und Dipl.-Ing. Sandra



Wratitsch Maximilian geb.: 05.08.2014
Eltern: Wratitsch Peter und Köck-Wratitsch Sonja



Hammerl Selina geb.: 09.09.2014
Eltern: Hammerl Nicole und Hübler Wernfried



Kropf Simon geb.: 03.10.2014
Eltern: Kropf Manuela und König Dieter



Horner Lorenz geb.: 15.07.2014
Eltern: Ing. Horner Bernhard und Lechner Sandra



Hölzl Emely, geb.: 31.10.2014
Eltern: Hölzl Thomas und Strobl Carina

HOLZBAU
TRANSPORTE
Schindelbacher
GmbH
8723 Kobenz
Kobenzer Straße 4
Tel. 03512 / 44 9 33



„Ein neuer Abschnitt beginnt - Kindergarten“



Unser Kindergarten wird zurzeit mit zwei Gruppen und insgesamt 42 Kindern geführt.

Das Team besteht aus zwei Pädagoginnen – Susanne Gruber und Karin Hörbinger, zwei Betreuerinnen – Anneliese Madl, Maria Wachter und einer Tagesmutter am Nachmittag – Petra Herk. Wir haben von 7.00 – 13.00 Uhr in der Halbtagesgruppe und am Nachmittag von 13.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Jedes Jahr sind wir bemüht am Kindergartenbeginn ein neues und ansprechendes Jahresthema zu finden, was in diesem Jahr zu „GEMEINSAM statt EINSAM“ (Gruppe 1/Grüne Gruppe) und „SPIELEND LERNEN mit dem GANZEN KÖRPER „ (Gruppe 2/Blaue Gruppe) geführt hat.

Familie, eine besondere und große Herausforderung dar. Es kommen Ängste, Erwartungen, Unsicherheiten, Fragen,..., sehr oft auch angenehme/unangenehme Emotionen und schöne/nicht so schöne Erinnerungen von der eigenen Zeit im Kindergarten, welche dann auf die Kinder projiziert werden. Diese persönlichen Erfahrungen und Eindrücke können positive, aber leider auch sehr oft negative Auswirkungen hervorrufen und den Kindern somit den Einstieg erschweren.



Natürlich kommt auch hinzu, dass man nach langer Zeit sein Kind nun in die Obhut „fremder“ Fachkräfte, eine unbekannte Umgebung und vielleicht auch mit einer komplett neuen Zeitstruktur gibt und weiß nicht, wie man selbst und wie das eigene Kind darauf reagieren wird.



Gerade am Kindergartenanfang ist es für uns sehr wichtig, dass der Übergang von der Familie in eine neue Situation möglichst einfach gestaltet wird, denn der Eintritt in den Kindergarten stellt für Eltern und Kinder, eigentlich für die ganze

mosshammergmbh

Heizung Gas Ölfeuerung Installation **Energietechnik** Bäderplanung

8720 Knittelfeld Kämtnerstraße 82
 T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74
 E office@mosshammer.net
 www.mosshammer.net

13 Kindergarten

Auch der Kontakt mit anderen Kindern ist für einige eine ganz neue Situation, woran sie sich langsam gewöhnen und hineinleben lernen müssen. Aus diesem Grund ist es wichtig bereits vor Beginn des Eintritts Kontakt auf zu nehmen, was bei uns eigentlich schon im Februar mit der Kindergarteneinschreibung und den danach anfallenden sogenannten „Schnuppertage“ geschieht, wo Kinder und Eltern schon ein bisschen in den gesamten Kindergartenalltag „hinein schnuppern“ dürfen.

Und somit können wir allen nur einen wichtigen Ratschlag mitgeben:



*Zwei Dinge
sollen Kinder
von ihren Eltern bekommen:
Wurzeln und Flügel.*

Johann Wolfgang von Goethe

*Wir wünschen
allen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein wunderschönes
Jahr 2015!*



SPAR



KOBENZ
Telefon: 03512/71 0 96

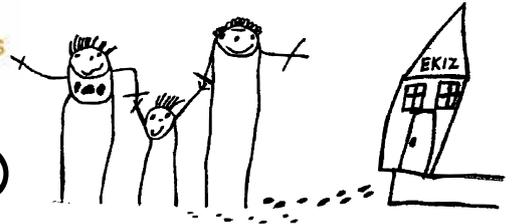


**Wir wünschen unseren
Kundinnen & Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes, neues Jahr!**



Dachverband der unabhängigen Eltern-Kind-Zentren Österreichs

ELTERN-KIND-ZENTRUM AICHFELD



Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: 03512/71322, E-Mail: ekizaichfeld@aon.at, www.ekizaichfeld.at

Wer sich das Programmheft des EKIZ anschaut, wird feststellen, dass es viele Angebote gibt, die verlässlich immer wieder enthalten sind, wie z. B. Geburtsvorbereitungs- und Yogakurse für Schwangere, Musik- und Bewegungskurse für Kinder und auch die Stillrunde. Nachdem bereits vor zweieinhalb Jahren die Elternberatungsstellen in Knittelfeld und Judenburg geschlossen wurden, kommen jede Woche 10 bis 20 Frauen mit ihren Babys zur Stillbe-

ratung ins EKIZ. Uns im EKIZ ist es wichtig, dass dieses Angebot für die jungen Mamas kostenlos ist – für uns zwar nicht gerade einfach, wir merken aber, wie notwendig es ist.

Seminar ist gültig für die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten. Genauere Informationen dazu und zu allen Kursen und Vorträgen – gibt es wie immer im EKIZ zu den Bürozeiten

Mo, Mi, Fr 9 bis 11 Uhr,
bzw. Do 15-17 Uhr
und auf der Homepage:
www.ekizaichfeld.at



Gerade, wenn es draußen kühler und unfreundlicher wird, besuchen viele Eltern mit ihren Kindern die Turnkurse. Das beginnt mit der „Krabbelkäfergruppe“ und ging in diesem Semester bis zu Bewegungsbaustellen für Volksschulkinder. Diese genossen die Möglichkeiten, die der Mehrzwecksaal bietet - den wir dankenswerterweise benutzen dürfen. Das Beste zum Spielen für ein Kind ist ein anderes Kind. (Friedrich Wilhelm August Fröbel)



Im Jänner 2015 wird es wieder ein „Großelternseminar“ geben. Dieses

Das Team vom EKIZ Aichfeld wünscht allen (werdenden) Familien ein frohes Weihnachtsfest, gesegnete Feiertage und viel Glück und Freude im Neuen Jahr!

Fenster[VISION]

Toblier



IHR SPEZIALIST FÜR SANIERUNGEN

Fenster & Türen Insektenschutz Sonnenschutz

Internorm
Fenster - Licht und Leben

Mobil: 0664/5403990





Sehr geehrte Kobenzerinnen und Kobenzer!

Die Volksschule Kobenz hat ab dem heurigen Schuljahr eine Homepage: www.vs-kobenz.at



Schon im vergangenen Schuljahr wurde diesbezüglich mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen und Kollegin Heike Stückler erklärte sich bereit, die Gestaltung gemeinsam mit ihrem Mann zu übernehmen. So freuen wir uns Sie über unsere Aktivitäten in der Schule am Laufenden zu halten. Sie finden hier auch alle Kontaktadressen, Telefonnummern und wichtige Termine. Die Lehrerinnen präsentieren sich mit ihren Klassen. Weiters finden Sie Informationen über unsere Nachmittagsbetreuung. Der Elternverein stellt sich vor und die Klasseneltern-

vertreter und – vertreterinnen sind mit ihren Kontaktdaten zu finden. Das Wichtigste aber sind Fotos, Fotos und wieder Fotos zum Schulgeschehen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserer Homepage besuchen. Wir bitten Sie auch um Rückmeldungen, Anregungen und Kritik, die wir gerne entgegennehmen (bitte per e-mail unter: vs.kobenz@vs-kobenz.at), um Ihnen eine informative und übersichtlich gestaltete Homepage präsentieren zu können. Unser Schuljahr 2014/15 steht unter dem Motto „Stärken stärken“. So-

ziales Lernen ist die Basis für einen guten und konstruktiven Unterricht. Wir Lehrerinnen werden zu diesem Thema eine mehrtägige Fortbildung besuchen, um noch besser mit den Bedürfnissen der Kinder umgehen zu können. Im 2. Semester werden die Kinder in einem Workshop den richtigen Umgang mit den Medien Fernsehen, Internet und Handy erproben und auch lernen welche Gefahren sich dahinter verbergen. Einige interessante Aktivitäten gab es bereits im Herbst. Am Schwimmkurs im Oktober beteiligten sich alle Kinder mit viel Erfolg.



Die 4. Klasse besuchte den Chemie-Workshop im BG Knittelfeld.



Der gemeinsame Wandertag führte uns auf den archäologisch interessanten Zuckenhut.

In der Weltspawoche wurde die 1.Klasse von der RAIBA zu einem Besuch eingeladen. Die Language-School „inter.point“, die von der Gemeinde gesponsert wird, hält wieder Englischunterricht mit Native Speakern in allen Klassen. Die „Vernetzung Kindergarten-Volksschule“ funktioniert sehr gut. Es sind einige Aktivitäten wie gemeinsame Lesestunden, Turnstunden, Schnuppertage für die kommenden

Schulanfänger und Schulanfängerinnen und ein Wandertag geplant. In Teamsitzungen werden pädagogische Fragen und Fördermaßnahmen diskutiert, um den Übertritt von dem Kindergarten in die Schule so fließend wie möglich zu gestalten. Die Adventzeit haben wir heuer ruhig und besinnlich begangen. Wir haben uns bewusst gegen eine Weihnachtsaufführung entschieden. Dies wurde auch mit den

Klassenelternvertretern und –vertreterinnen bei der Schulforumssitzung im Oktober besprochen und beschlossen. Gemeinsam mit der Religionslehrerin haben wir in jeder Vorweihnachtswoche eine Adventstation in der Schule gestaltet und so eine schöne Vorweihnachtszeit genossen. Das Team der Volksschule Kobenz wünscht allen eine geruhsame und entspannte Vorweihnachtszeit.

Rucksackerl für Schulanfänger

Am 8. September 2014 war es wieder soweit - das neue Schuljahr hat begonnen! Alle Mädchen und Burschen, die das erste Mal die Schulbank drückten, waren besonders nervös und aufgeregt. Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank statteten allen Taferlklasslern einen Besuch ab und überraschten sie wie jedes Jahr mit einem Sumsi-Rucksack. In der Volksschule Kobenz übernahm dies Michelle Kargl. Das gesamte Team der Raiffeisenbank Aichfeld wünscht allen Schülerinnen und Schülern auf diesem Wege weiterhin viel Erfolg und Spaß in der Schule!



Besuch der 1. Klasse in der Bankstelle in Kobenz

Die 1. Klasse der Volksschule Kobenz besuchte gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Krammer die Bankstelle

Kobenz der Raiffeisenbank Aichfeld um den praxisnahen Umgang mit Geld zu vermitteln. Mit gro-

ßer Begeisterung sahen sie sich die verschiedenen Geräte zur Abwicklung der Bankgeschäfte sowie den Münzzählautomaten an. Sie lernten, wie die verschiedenen Geräte funktionieren und durften sich sogar den Saferaum ansehen.

Als Geschenk zum Weltspartag erhielt jedes Kind einen Gutschein im Wert von € 10,--. Nach einer kleinen Erfrischung ging es wieder zurück in die Schule.



Astrid Kosi
Serviceberaterin

Tel.: +43 (0) 3512 84 550-169
Fax: +43 (0) 3512 84 550-505
Raiffeisenbank Aichfeld eGen
8720 Knittelfeld, Kärntner Straße 2
astrid.kosi@rbaichfeld.at
www.rbaichfeld.at



Vereinsgründung Enzianbrüder – Verein für Bergsport & Tradition

Zu Beginn des heurigen Jahres wurden die Enzianbrüder (EB) offiziell in das Vereinsregister aufgenommen. Die Mitgliederanzahl ist zwar bis dato überschaubar, Fakt ist aber, dass sich jeder einzelne der EB schon lange kennt und die Gründung das Grundgerüst für eine lange Verbundenheit und Freundschaft darstellen sollte.

Das Ziel des Vereins ist klar und im Vereinsnamen verankert: Bergsport und Tradition. Wandern, Klettern, Biken, Geselligkeit und vieles mehr ist in den Statuten festgelegt und wird auch von allen Mitgliedern mit voller Freude gelebt.

Das letzte Event fand im Sölktaal statt und stand unter dem Motto:



„Priorität 1- das Gipfelkreuz, der Rest ergibt sich von selbst“.
Berg Heil liebe Gemeinde Kobenz!

Wer nur zurückschaut kann nicht sehen was auf ihn zukommt.

Konfuzius



Jubiläumskonzert – 60 Jahre Singgemeinschaft Kobenz

Ein voller Erfolg wurde für die Singgemeinschaft Kobenz das Jubiläumskonzert anlässlich unseres 60jährigen Bestandes am 28. Juni. Der musikalische Bogen spannte sich vom heimatlichen Volkslied bis zu schwungvollen Gospels, welche von der eigenen Instrumentalgruppe begleitet wurden. Als Solisten waren Katharina Schicho und Johannes Vollmann zu hören.



Ein besonderer Genuss waren die Darbietungen des Gastchores MGW-Molzbiel aus Kärnten.



Johanna Böhm führte mit ihrer charmanten humorvollen Art durch das Programm und gab dabei einen interessanten Einblick in das Wirken des Chores.



Die Singgemeinschaft nahm ihren Jubiläumsabend zum Anlass, um verdiente Sänger für ihre langjährige Treue zu ehren. Zwei der Gründungsmitglieder - Rosemarie Wassermann sowie Ilse Liebinger – sind seit der Wiege an mit Freude dabei; dafür wurde den Beiden Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Ebenso wurde „Gloggi“ Vollmann für seine 30jährige Tätigkeit als Chorleiter von unserer Obfrau Susanne Gruber und Bürgermeister Eva Leitold gewürdigt.



Das Konzert fand einen wirkungsvollen Abschluss durch das „Kobenzlied“ welches gemeinsam mit dem Publikum gesungen wurde. Anschließend wurde noch bis in die Morgenstunden gemeinsam gesungen, getanzt und gefeiert.



Den Sonntag begannen wir mit einer Festmesse, welche feierlich vom Rachauer Männerchor mit der „Alpenländischen Mess“ von Lorenz Maierhofer gestaltet wurde. Beim Frühschoppen wurden unsere Gäste dann vom Musikverein sowie unserem Jugendblasorchester musikalisch unterhalten.

Am Abend fiel uns die der Abschied von unseren Kärntner Gästen sichtlich schwer....



12. Juli: Chorausflug zur „Grafnhütt’n“

Wie schon so oft in diesem Sommer war die Wetterprognose sehr wechselhaft. Trotzdem starteten wir gutgelaunt unseren diesjährigen Ausflug zur „Grafalm“. Mit dabei

waren rund 40 Erwachsene und 10 Kinder. Der Aufstieg erfolgte über Dürnberg und die Ramplerhütte. Schon nach kurzer Zeit wurden wir vom ersten Regenguß heimgesucht

was unserer guten Laune jedoch nichts ankonnte. Bei der Grafnhütt’n hielten wir eine gemeinsame Andacht. Die ersten Lieder wurden gesungen. Mühlthaler Leni verwöhnte uns mit ihren köstlichen Strudel und Mehlspeisen. Den ganzen Nachmittag wurde noch fleißig gesungen bevor wir am Abend wieder gemeinsam Richtung Heimat wanderten...

*Blumen sind das Lächeln
der Natur.*

Ralph Waldo Emerson



*Die Singgemeinschaft Kobenz wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr!*



Liebe Kobenzerinnen und Kobenzer!



Trotz der zahlreichen Unwetter und enormen Regenmengen im heurigen Jahr können wir im Feuerwehrbereich Knittelfeld und vor allem bei der Feuerwehr Kobenz von einem sehr ruhigen Einsatzsommer sprechen. Aber Langweile kam trotzdem keine auf.

Von einige Einsätze kurz berichtet:

Während unsere zwei Bewerbungsgruppen am 7. Juni in Predlitz beim Bereichsleistungsbewerb um Meter und Sekunden kämpften, heulten in Kobenz wegen eines schweren Verkehrsunfalles die Sirenen. Ein Pkw hatte eine Panne und kam auf der L518 Murtalbegleitstraße im Bereich Autobahnausfahrt Knittelfeld Ost zu stehen. Ein vom Fahrer des Kfz verständigter Motorradfahrer kam hinzu um Hilfe zu leisten. Die abgestellten Fahrzeuge und Personen übersah eine Frau mit ihrem Auto und krachte in die Gruppe, wobei mehrere Personen Verletzungen unbestimmten Grades erlitten. Die FF Kobenz wurden um 17.20 Uhr von der Rettung über die Landesleitzentrale alarmiert und deren Aufgabe bestand im Absichern der Unfallstelle, Aufbau eines Brandschutzes und Regelung des Straßenverkehrs während die Polizei die Unfallaufnahme durch-



fürte. Als dies abgeschlossen war, wurde vom Einsatzleiter ein Abschleppdienst verständigt, welcher alle Fahrzeuge von der Unfallstelle abschleppte. Abschließend musste die Fahrbahn gereinigt werden, bevor der Verkehr wieder freigegeben wurde und die Kameraden ins Rüsthaus einrücken konnten.

Am 21. und 22. Juni war die Freiwillige Feuerwehr Kobenz rund um das Formel 1 Rennen eingeteilt. Gemäß Einsatzkonzept des Bereichsfeuerwehrkommandos Knittelfeld für das Rennen am Red Bull Ring stand unser Rüstlöschfahrzeug mit 6 Kameraden vom Samstag 07.00 - 19.00 Uhr im Bereich der 7 Campingplätze als Brandsicherheitswache im Dienst. Dabei konnte

der Gruppenkommandant des RLF Hauptbrandinspektor Johann Bichler von einem sehr ruhigen Einsatztag sprechen, bei dem es zu keinen nennenswerten Vorfällen gekommen war. Alle 7 Campingplätze wurden im Laufe des Tages mehrmals bestreift und auf brandsicherheitstechnische Mängel überprüft. Des Öfteren fungierte man dabei als „Auskunftsbüro“ um Besucher den richtigen Weg zu weisen. Am Rennsonntag stellte die Feuerwehr für Einsätze außerhalb des Ringgeländes eine erhöhte Einsatzbereitschaft im Rüsthaus.

Bei der Kreuzung L550 (Pregerstraße) mit der Seckauerstraße ereignete sich am Morgen des 1. August ein Verkehrsunfall zwischen zwei Personenkraftwagen, welcher zwei verletzte Personen forderte.

Gegen acht Uhr kam es im diesem Bereich zu einem schweren Unfall zwischen einem VW Golf und einem Nissan X-Trail bei dem zwei Insassen Verletzungen unbestimmten Grades erlitten. Die Freiwillige Feuerwehr Kobenz wurde um 08.09 von der Landesleitzentrale alarmiert und rückte mit Rüstlöschfahrzeug



und Mannschaftstransportfahrzeug zu diesem Unfall aus. Polizei sowie Rettung waren schon vor Ort und die Kameraden der Feuerwehr bauten unverzüglich einen Brandschutz auf und banden weiters die ausgeronnen Öle und Betriebsmittel. Während der Unfallaufnahme durch die Polizei unterstützten sie diese bei der Absicherung der Unfallstelle sowie der Verkehrsregelung. Ebenfalls halfen sie dem Personal der beiden Abschleppfahrzeuge beim Verladen der Unfallfahrzeuge und reinigten abschließend die Unfallstelle.

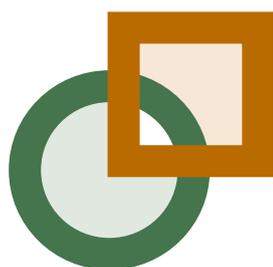
Ereignisreiche Tage waren es für mehr als hundert Feuerwehrkameraden des Bereichsfeuerwehrverbandes Knittelfeld, welche beim Air Race am Red Bull Ring in Spielberg Dienst versahen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kobenz waren hierbei von Freitag 24. bis Sonntag 26. Oktober für die Sicherheit am Veranstaltungsgelände im Einsatz. Dort waren auf strategischen Plätzen mehrere Rescue-Teams stationiert, um im Falle eines Falles rasch Hilfe leisten zu können. Zum Team von „Rescue One“ gehörte ein Medical Car vom Red Bull Ring, ein Rettungswagen und unser Rüstlöschfahrzeug, welches im Bereich Pirelli-Kurve ständig für Einsätze bei Flugunfällen bereitstand. Die



Mannschaft des RLF (besetzt mit fünf Mann der FF Kobenz und einem Supervisor - ein ehemaliger Berufsfeuerwehrmann aus den USA der besonders für die Rettung des Piloten bei Flugunfällen geschult ist) sowie die anderen zwei Fahrzeuge standen während der gesamten Zeit bei der sich ein Fluggerät in der Luft befand in Sitzbereitschaft. Das dieser Job kein Honiglecken sein würde, war nach der Einweisung am Veranstaltungsgelände für alle eingeteilten Feuerwehrmänner unserer Wehr klar. Sitzbereitschaft heißt: Alle sitzen in voller Einsatzadjustierung stundenlang im Fahrzeug, die Türen sind geschlossen und der Motor läuft abfahrbereit. Die drei Atemschutzgeräteträger im Fond des Einsatzfahrzeuges müssen die Pressluftflaschen angeschnallt haben und die Atemmaske ist ein-

satzbereit umgehängt. Aber der Job hatte sich ausgezahlt. Strahlendes Wetter sowie eine ausgezeichnete Atmosphäre und tolle Kameradschaft ließen das stundenlange Warten auf einen eventuellen Einsatz rasch vergehen. Zum Glück ohne einen Flugunfall und ohne Einsatz konnte „Rescue One“ nach den Veranstaltungstagen müde aber glücklich vom Einsatzort abrücken.

Die Besetzung des Mannschaftstransportfahrzeuges mit dem Beleuchtungsrollcontainer und des Rüstlöschfahrzeuges wurden am Samstag und Sonntag noch mit dem Ausleuchten eines Parkplatzes beauftragt, um den Zustrom der Besucher bei Dunkelheit und das Abfließen des Fahrzeugverkehrs zu erleichtern.



sägewerk
hans bichler

www.bichler-holz.at office@bichler-holz.at

Detailverkauf ab Werk!

Profilbretter

Leimholz

Kantholz

Latten / Staffeln

Lärchenholz

Bretter / Pfosten



Weitere News:

Am 1. Oktober erfolgte im Bereichsfeuerwehrverband Knittelfeld mit der Umstellung auf das digitale Funksystem BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) ein Quantensprung im Funkverkehr der Feuerwehr. Damit ist jetzt neben der glasklaren Verbindungsqualität auch eine 100% Netzabdeckung und Verbindung auch in den entlegensten Gräben und Örtlichkeiten möglich. Ein weiterer Vorteil ist die bei Übungen und Einsätzen mögliche Verbindung zu anderen Einsatzorganisationen wie Rettung und Polizei mit nur einem Funkgerät.

Schon im Vorfeld wurde durch unseren Funkbeauftragten Löschmeister Robert Demal eine Einschulung und Funkübung dazu organisiert, um mit Beginn der Einführung dieses neuen Systems bestens dafür ausgebildet zu sein. Im ehrwürdigen Rahmen des Weißen Saales der Grazer Burg fand am Nachmittag des 20. Oktober die diesjährige Verleihung des Awards „Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber 2014“ statt.

Die zahlreich anwesende Prominenz aus Politik und Wirtschaft würdigte in diesem Rahmen die enge Verbundenheit steirischer Unternehmen mit der Feuerwehr. In ihren Ansprachen hoben Landeshauptmann Mag. Franz Voves, Landes-



feuerwehrkommandant Albert Kern und der Präsident der WKO Steiermark Kommerzialrat Ing. Josef Herk die besonderen Leistungen der Steirischen Betriebe hervor, welche ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausübung von Feuerwehreinsätzen und Ausbildungen größtmöglichst unterstützen oder sonstige Hilfestellungen leisten. Im Bereichsfeuerwehrverband Knittelfeld wurde das Unternehmen Autohaus Bidmon GmbH mit dieser Verleihung geehrt und stellvertretend für die Firmenleitung konnte Werkstättenleiter Brandmeister Johann Hoffelner diese Auszeichnung entgegennehmen.

Am 23. Juli feierte Ehrenlöschmeister Adolf Hammerl mit uns seinen 75. Geburtstag und am 15. November gratulierte eine Abordnung unserer Wehr Ehrenlöschmeister

Alfred Peri seinen 60. Geburtstag. Auch heuer betreiben wir am 19. und 20. Dezember sowie am 22. bis 24. Dezember jeweils ab 10 Uhr unseren Glühweinstand beim Sparmarkt in Kobenz und würden uns freuen sie dort begrüßen zu dürfen.

Aktuelle Infos und Bilder finden sie wie immer auf unserer Homepage „www.ff-kobenz.at“

*Abschließend wünschen
wir ihnen gesegnete
Weihnachtsfeiertage und
einen unfallfreien Winter.
GUT HEIL!*





Geschätzte Kobenzerinnen und Kobenzer, liebe Leser!

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen und so darf ich wiederholt, als Kapellmeister des Musikvereines Kobenz das Wort an Sie richten. Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung erwähnt, können wir auf ein sehr erfolgreiches Frühjahr und einen noch erfolgreicheren Sommer und Herbst zurückblicken, denn am 07. Juni konnten wir an der heurigen Marschmusikwertung in St. Marein bei Knittelfeld teilnehmen und einen ausgezeichneten Erfolg von 90,23 Punkten in der Stufe D erringen.

Hier sei meinen Musikerinnen und Musikern, ganz besonders aber unserem Stabführer Franz Leitold, gedankt! In die Herbstsaison starteten wir heuer mal nicht im Probelokal, sondern in den Räumlichkeiten des Sportvereines Kobenz, wo wir einen gemeinsamen Grillabend als gesellschaftlichen Einstieg feierten und ein paar schöne gemeinsame Stunden bei Speis und Trank und gemütlichem Musizieren verbrachten, was



in einem Verein, der so viele Generationen vereint, auch dazu gehören muss!

Als ein besonderes Highlight im Herbst war das Konzert der Austrian Brassband in der Mehrzweckhalle Kobenz, welches am 08. November stattfand. Als Musiker dieser international renommierten Blechbläserformation war es mir eine besondere Ehre, dieses Ensemble in Kobenz zu begrüßen und bedanke mich

hier im Namen der Brassband beim Musikerverein Kobenz für die Ausrichtung und Organisation dieses absolut gelungenen Konzertes und gleichzeitig bei den Kobenzerinnen und Kobenzern, welche unserem Konzert beiwohnten und den Musikverein damit unterstützten.

Da diese Musikrichtung in Österreich noch Neuland ist, gehört es zu unseren Aufgaben als Blasmusiker, eben jenes Genre der Bevölkerung näher zu bringen und etwaige Denkfehler oder Unwissenheitsfehler auszumerzen – denn Brassband hat in keiner Weise etwas mit Bigband oder Rockband zu tun, sondern ist im Allgemeinen nichts anderes als ein Blasorchester, nur eben ohne Holzbläser, daher auch der Name Brassband (aus dem englischen Brass = Blech). Immer in Erinnerung wird uns auch die Geburtstagsfeier von unserem Posaunen-Urgestein Alfred Perisen. bleiben, der den Musikverein anlässlich seines 60igers zu sich nachhause einlud, um seinen Ehrentag gebührend zu feiern. Der





Musikverein bedankte sich musikalisch mit den Lieblingsstücken von Alfred Peri! Nun aber zu unserem Herbstkonzert, welches am 30. November stattfand. Wie konnte es besser passen, als Moderator Sepp Loibner zu engagieren, der ja aus dem ORF bekannt ist und mit seiner gewohnt steirisch-charmanten Art bzw. seinen „Gschichteln“ die Zuhörer begeisterte. Wir konnten für Sie die Einleitungsfanfane aus der gleichnamigen Tondichtung „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss zum Besten geben.

Der russische Marsch ist ein typischer Reitermarsch und wurde als Gegenüber zur heutigen militärischen Marschmusik gewählt, da er in langsamen Tempo gespielt wird. Die Ouvertüre zur Operette „Prinz Methusalem“ wurde als Pflichtstück für die Konzertwertung, welche wir demnächst bestreiten werden ausgewählt. Als österreichischer Tra-

ditionskomponist gilt Carl Michael Ziehrer und seine Fantasie für Flügelhorn und Blasorchester mit dem passenden Namen „Verliebt“ wurde von unserem jungen 1. Flügelhornisten Martin Murgg bravourös intoniert. Einer, der die Blasmusik in Österreich maßgeblich reformierte und beeinflusste, war der Tiroler Sepp Tanzer. Mit seinem Konzertwalzer „Sagen aus Alt-Innsbruck“ konnten wir wieder einmal einen Walzer ins Programm aufnehmen, der für die Musikerinnen und Musiker doch sehr anspruchsvoll war, jedoch aber auch leicht ins Ohr ging und so die erste Konzerthälfte würdig verzierte.

Da Sepp Tanzer 32 Jahre lang der Stadtmusikkapelle Wilten-Innsbruck als Kapellmeister vorstand, wählte ich den passenden Marsch „Die Rotjacken“ von Florian Pedarnig, welcher den Wiltenern zum 350. Bestandsjubiläum gewidmet

wurde. In gewohnter Form kamen unsere Kleinsten nach der Pause wieder zum Einsatz und ihre Kapellmeisterin Gerlinde Hoffelner konnte wieder einiges aus den jungen Talenten herausholen. Mit den Stücken „Thriller“ von Michael Jackson, „Circle of Life“ aus dem Film „König der Löwen“ vom Starpianisten Elton John, „Music from Grease“ von Warren Casey und „Roar“ von der amerikanischen Rocksängerin Katy Perry begeisterten sie die Zuhörer.

Ein weiterer, die Marschmusiktradition prägender Komponist, war Franz Lehár, welcher den nach der Pause erklingenden 106er Regimentsmarsch „Baron Lehár“ komponierte und seine ungarischen Wurzeln hier musikalisch vertonte. Passend zu meinen Musikerinnen Kerstin Kletzmayr und Lisa Murgg war der Name des von ihnen gespielten Solostückes.



HOFLADEN HERK

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr und 14.30-18 Uhr • Sa 8-12 Uhr. 8720 Kobenz bei Knittelfeld, Hofladenweg 1 www.herk-eier.at • E-Mail: office@herz-eier.at Tel. 0664/32 45 870

„Zwei charmante Lockvögel“ hieß nämlich jenes Solo für zwei Flöten von Adolf Angst, dessen Name kaum zur Interpretation der beiden jungen Talente passte, denn sie musizierten gekonnt diese technisch anspruchsvolle Polka, begleitet vom Musikerverein. Eine europäische Traditionsgruppe ist oder vielmehr war ABBA.

Da diese Musik noch immer gern gehört wird und auch immer wieder in Blasmusikkonzertprogrammen vorkommt, habe ich für heuer ein Potpourri der schönsten Melodien dieser Popformation ausgewählt. Da eine böhmische Polka im Programm nicht fehlen darf, wurde die eher unbekannt Polka Nr. 37 von Metodej Prajka gewählt. Einer der bekanntesten und meist gespielten Märsche unserer Nation ist „Mein Österreich“ von Ferdinand Preis, diente als Abschluss des Konzertes.

Im Zuge des Konzertes gab es auch wieder eine Ehrung und zwar für unseren heuer schon gefeierten Jubilar Alfred Peris. In seiner Funktion als Kassier, die er über 30 Jahre lang ausübte, genoss er innerhalb des Vereins immer höchstes Ansehen und so war es für den damaligen Kapellmeister Helmut Zechner und den Obmann Peter Horner wohl sehr aufregend, zum Fredl auf Audienz zu fahren, um etwaige Anschaffungen durch ihn genehmigen zu lassen. Der österreichische Blas-

musikverband verlieh ihm deshalb das Verdienstkreuz in Silber, für besondere Verdienste um die österreichische Blasmusik. An dieser Stelle sei auch noch der Gemeinde Kobenz, unter der Leitung von Bürgermeisterin Eva Leitold, für die Unterstützung bei der Finanzierung diverser Instrumente oder Uniformen gedankt! Zum Abschluss möchte ich noch ein paar Worte zum Thema Militärmusik verlieren, denn es ist mir ein Bedürfnis, einfach ein paar Dinge, die in den Medien falsch verbreitet werden und wurden, klarzustellen bzw. zu berichtigen! Die Militärmusik leistet einen wichtigen Beitrag zum Kulturerhalt der österreichischen Blasmusiktradition.

Alle Musikerinnen und Musiker, welche ihre 14 Monate bei der Militärmusik im jeweiligen Bundesland abgedient haben, gehen als tragende Säulen zu ihren örtlichen Musikvereinen zurück, um dort als Kapellmeister, Obmann oder anderen wichtigen Funktionen, zum Vereinsleben und zum Kulturleben Österreichs beitragen. Gleichzeitig kann es nicht sein, dass unser Minister von Attraktivierung des Grundwehrdienstes spricht und trotzdem einen der umfangreichsten und interessantesten Dienste im Bundesheer abschaffen will. Es kann nicht sein, dass die Militärmusiken für die Heeresfinanzmisere erhalten müssen. Durch die Streichung der Militärmusiken wird vermittelt, dass

dort das große Geld ausgegeben wird. Dem ist nicht so, im Gegenteil, die Kosten für die neun Militärmusiken betragen rund 0,5 Prozent des Heeresgesamtbudgets, die Ersparnis bei der Auflösung von fünf Militärmusiken liegt also im Promillebereich!

Es ist mir als Militärmusiker aber vielmehr als Kapellmeister wichtig, dass die Bevölkerung richtig informiert wird, denn es soll auch unsere Jugend davon profitieren können und es soll klargestellt werden, dass der Musikverein Kobenz wie viele andere Musikvereine hinter der Militärmusik steht!

+

Am 5. Dezember mussten wir uns von unserem langjährigen Musiker und Freund

Walter Schreimeier

verabschieden, der uns leider viel zu früh für immer verlassen hat. Walter war seit 1975 Mitglied in unserem Verein und bis zuletzt als aktiver Musiker tätig. Wir bedanken uns für seine Kameradschaft und seinen Einsatz für die Musik. Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen.

Lieber Walter, wir werden dich immer in Erinnerung halten.
Ruhe in Frieden!

In Anbetracht dessen, dass ja Weihnachten und der Jahreswechsel schon wieder vor unserer Tür stehen, wünsche ich Ihnen allen im Namen des Musikvereines Kobenz eine besinnliche Advent- und eine frohe Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen guten Rutsch in Jahr 2015, verbunden mit unseren besten Wünschen für das neue Jahr!

Mit musikalischen Grüßen, MANG Gernot, Kapellmeister



Liebe Kameraden! Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde Kobenz!

Im 2. Halbjahr unseres Vereinsjahres gibt es folgendes zu berichten: Besonders erfreulich war der Besuch des Frührschoppens im September, wo auch viele „Neuzugezogene Kobenzer“ begrüßt werden konnten. Die Ausrückungen zu Begräbnissen ist Kameradenpflicht. Die Veranstaltungen in unseren Nach-

bargemeinden St. Marein und St. Margarethen wurden besucht. Unseren gefallenen und verstorbenen Kameraden gedachten wir am Allerseelentag bei einer Gedenkmesse und anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Herzlichen Dank an die Bevölkerung für den Beitrag an der Sammlung für

das Schwarze Kreuz, welcher für die Pflege und Aufrechterhaltung der Kriegsgräber und Mahnmale im In- und Ausland verwendet wird. „Die Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens und ihre Bedeutung als solche wird immer zunehmen“, meinte schon der Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer.



Unseren Geburtstagsjubilaren, die heuer einen runden- halbrunden oder hohen Geburtstag hatten wurde bei einer gemeinsamen Feier gratuliert.



Gratulieren konnten wir auch unserem ÖKB-Obmann Gottfried Hörbinger zum 75. Geburtstag

Abschließend wünschen wir, der gesamte Vorstand des ÖKB Ortsverbandes Kobenz, allen Kameraden und Unterstützern und den Bewohnern der Marktgemeinde ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Gemeinsinn auch im kommenden Jahr.



Safety Car&Bikettraining Karl Knaus
A-8720 Kobenz / Knittelfeld
Eichengasse 4
Fax +43 (0) 676 / 615 73 72
e-mail: karl.knaus@gmx.at
www.fahrtechnik-knaus.at

Karl Knaus
Trainer
Mobil: +43 (0) 676 / 615 73 74
+43 (0) 664 / 637 60 03

alle Fahrzeuge ein Trainer

Spritspartrainings für Traktoren, PKW und Nutzfahrzeuge, mit Zertifizierung des Lebensministeriums, Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge aller Art, Ausbildung für Berufskraftfahrer. Lernen sie ihre persönlichen Grenzen, die neueste Technik der Fahrzeuge und den richtigen Umgang mit dieser Elektronik kennen. Sie optimieren damit Ihre Fähigkeiten, spritsparend zu fahren, sowie kritische Fahrsituationen zu meistern bzw. zu verhindern.

denn: Fahrtechnik macht Sicher und Spaß

Ich fühl' mi fesch und guat.at

BERUFS-, WERBE- und TRACHTENBEKLEIDUNG
STICK & DRUCK

KNITTELFELD
HAUPTPLATZ 18
0664/500 38 40

Liebe Bevölkerung von Kobenz!

In der 2. Jahreshälfte hatten wir ein umfangreiches Ausflugs- und Veranstaltungsprogramm.

Der Almausflug am „Annatag“ ist schon Tradition und führte uns diesmal mit dem Autobus zum Sommertörl und von dort ging es zum „Loretto Kircherl“, wo wir eine Andacht hielten und die gute Bergluft genossen.

Nach dieser Almwanderung wurden wir von Familie Hirn zur „Tuscher-Alm“ eingeladen, wo wir bereits zum Essen erwartet wurden. Wie immer gab es zum Nachtisch Kuchen und Kaffee. Ein herzliches Danke an die Familie Hirn!



Bezirks-Radwandertag am 27. Juni. Unsere 20 km Route führte über Knittelfeld, Uitz-Mühle, Langweg, St. Margarethen über die Murbrücke zum Zechner Teich und weiter zum Ausgangspunkt am Sportplatz in Kobenz, wo mit dem Fan-Club und den Teilnehmern der Ortsgruppen aus dem Bezirk bei Würstl und Getränken zusammengesessen wurde. Der nächste Ausflug führte



uns über das Alpl nach Wenigzell. Nach einer Kaffeepause beim Buchtelwirt ging es weiter nach Hartberg und Oberwart zur Blaudruckerei Koó in Steinberg, wo nach alter Tradition „Original Burgenländischer Indigo Handblaudruck“ hergestellt wird.



Herr Weber, ein einheimischer Seniorenkollege zeigte uns die Region und die Therme Lutzmannsburg und nach einer Weinverkostung und Jause fuhren wir über Gloggnitz und den Semmering nach Hause.

Die Sportgruppe mit Josef Pichler, Ewald Ruprechter, Franz Holzer und Hermann Gruber war beim Landeskegeln am 26. Sept. in Graz am Start und Sepp Pichler erreichte im Einzel den ausgezeichneten 3. Platz.



Kobenzener Senioren-Radwandertag. Unsere 20 km Route führte über Gubernitz, Uitz-Mühle und entlang der Ingering zum Golfplatz und über Einhorn zum Ausgangspunkt am Sportplatz in Kobenz.



Unterfarrach Weg 7 • A-8723 Kobenz • Tel. 03514/5231
Fax 03514/20041 • e-mail: office@loibnegger.eu

- Grabarbeiten
- Planierarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Forstwegebau
- Schremmarbeiten
- Golfplatzbau
- Bohr- und Sprengarbeiten
- Transport- und Kranarbeiten

(be)ständig in bewegung
SEIT ÜBER 50 JAHREN



Beim Bezirks-Preisschnapsen in Seckau am 25. Sept. gewann unser Org. Referent Gottfried Hörbinger und Ewald Ruprechter wurde 2.

„Herbstzeit ist Kastanienzeit“ unter diesem Motto veranstalten wir unser Kastanienbraten, wo immer sehr viele Mitglieder teilnehmen und auch Selbstgebackenes mitbringen. Dafür danken wir unseren Frauen recht herzlich. Besonderer Dank gebührt unserem Sportreferenten Hermann Gruber, der mit seinen Mithelferen ein anerkannter Kastanienbrater ist.



Beim Preisschnapsen am 12. Nov. gewann bei den Damen Grete Peinhopf vor Wilma Grillitsch und Elisabeth Strohhäusl. Bei den Herren gewann Anton Strohhäusl vor Hias Hold und Ewald Ruprechter.



*Frauen sind immer erstaunt
was Männer alles vergessen.
Männer sind erstaunt,
woran Frauen sich erinnern.*

Peter Bamm

Ehrenobmann Josef Kropf 90 Jahre

Josef Kropf gründete im Jahre 1994 die Ortsgruppe Kobenz und feierte am 9. Oktober seinen 90. Geburtstag. Die Vertreter unserer Ortsgruppe gratulierten dem

Gründungsobmann. Auch den Geburtstagjubilaren des 2. Halbjahres wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen im GH Annerlbauer gratuliert.



Der Seniorenbund Kobenz dankt der Gemeinde und allen Freunden und Gönnern für Ihre Unterstützung und wünscht Ihnen sowie der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2015!




ERDBAU-TRANSPORTE-SCHOTTER-ROHRE
 quergasse 28 - 8720 knittelfeld
 03512 - 82788 fax dw 11
 office@puster.at
 www.puster.at





... kräfte die bewegen

Werte Bevölkerung von Kobenz!

Die Pensionisten unter der Leitung von Frau Rosa Wieser, hatten auch in der zweiten Jahreshälfte ein tolles Programm. Der erste Ausflug führte uns am 10. Juli in die Wölzer Tauern, das Wetter war zwar nicht optimal, trotzdem wanderte eine Gruppe bis zum Schoberspitz und dann schmeckte natürlich das Essen in der Knollhütte noch einmal so gut. Am 22. Juli fuhren wir nach Zeutschach, während eine große Gruppe zur Graggerschlucht ging spazierte die andere Gruppe rund um den Grasluppteich und anschließend genossen wir den herrlichen Tag auf der Terasse des Fischerwirts.



Nach einer Wanderung zu den 3 Felsen im August, war unser Klubnachmittag beim Annerlbauer. Bei einem Vortrag von Hr. Ritzinger wurden wir über Einrichtungen der Volkshilfe informiert.

Von Interesse war vor allem, dass es in Knittelfeld eine Einrichtung gibt, an die man sich wenden kann, wenn man professionelle Hilfe im Haus oder Garten benötigt, zu einem moderaten Preis von € 12,— die Stunde. Beim anschließenden Vortrag der Fa. Neuroth wurde uns bewusst gemacht, wie wichtig gutes Hören ist.

Vom Pensionistenverband Region Knittelfeld fand im September im



Sportstadion Knittelfeld das Bezirkssportfest unter dem Motto „aktiv altern“ statt.

Eine Schifffahrt von Wien nach Bratislava, und im November eine Operettenfahrt nach Eisenstadt zu „Wiener Blut“ wurde ebenfalls angeboten.

Viele Kobenzer Pensionisten nahmen teil. Dem Einfallsreichtum des Hr. Kohlmaier ist es zu verdanken, dass wir Pensionisten immer wieder neue Radtouren durch das Aichfeld machen, so auch heuer wieder bei herrlichem Wetter und natürlich guter Laune. Unser Ziel war der Schweizerhof.



RESSENIG

F A H R Z E U G B A U

Gewerbestraße 4, 8723 Kobenz



Die „Fahrt ins Blaue“ führte uns zuerst mit 2 Bussen nach Graz zu der Fa. Bauer Destillerie, wir konnten Einblick nehmen wie die verschiedenen Schnäpse hergestellt werden, und was viele nicht wissen, dass die Firma einziger österreichischer Lizenzinhaber von Jägermeister ist. Natürlich durften wir auch sämtliche Schnäpse verkosten.

Nach dem Mittagessen in Maria Trost besuchten wir die Basilika Mariatrost zu einer stillen Einkehr und Danksagung. Weiter ging es auf den Reinischkogel zur Buschenschenke Kugler, wo wir von Musikanten schon erwartet wurden und



bei einer guten Jause und Sturm der Tag fröhlich ausklingen ließen. Unser nächster Klubnachmittag fand am Schönberghof statt.

Vorher bekamen wir bei einer Führung durch den Red Bull Ring Einblick hinter die Kulissen des Motorsports. Wir bekamen Einblick vom

Sanitätsraum bis zur VIP Lounge, vom unterirdischen Durchgang bis zu den Zeitabnahmeräumen und konnten zusätzlich noch ein Trainingsprogramm der Nachwuchsförmel beobachten.

Das Abschlusskegeln im GH. Neumann am 6. November ergab folgenden Stand:

Frauen: 1. Tötschinger Waltraud
2. Lammer Wilhelmine 3. Kohlmaier Karin

Männer: 1. Knoll Günter
2. Novak Kurt 3. Wieser Hans

Zu runden und halbrunden Geburtstagen wurde gratuliert:

92 Hepflinger Christine;
90 Irregger Hedwig,
Fanninger Stefanie;
85 Stadler Gisela, Herbst Maria;
80 Popodi Martha Reli,
Trockner Maria;
75 Richter Rosa, Weiss Richard

Zur Goldenen Hochzeit

Nowak Kurt und Silvia

Zur Diamantenen Hochzeit

Herbst Rudolf und Maria



Der Pensionistenverband wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Nochmals herzliche Gratulation allen Jubilaren.



Der Sommer ist vorüber und so auch unser Highlight des Jahres, das Gartenfest. Wir wollen uns herzlich bei den zahlreichen Besuchern bedanken und uns für den Lärm in der Nacht des Gartenfestes entschuldigen! Im Sommer finden für die Landjugend immer viele aufregende Bewerbe statt, wie das Fußballturnier, das Volleyballturnier und das Völkerballturnier, welches wir dieses Jahr veranstalten durften. Hier waren wir mit zahlreichen Teams vertreten und so kam es dazu, dass wir beim Fußballturnier den 1. Platz (Mädchen), den 3. Platz (Burschen) und beim Völkerballturnier den 1. Platz erreichen konnten.

Am 24. August fand das Bezirkstreffen in Seckau statt. Dort waren wir mit zahlreichen Landjugendmitgliedern vertreten. Unsere aktiven Mitglieder Michael Rohr (Bronze), Stefan Andraschko (Bronze), Stefan Holzegger (Silber) und Lisa Stocker (Bronze) hatten die Ehre ein Landjugendabzeichen verliehen zu bekommen. Nach dem Festakt liebten wir gemeinsam mit den ande-



ren Ortsgruppen der Landjugend den Tag gemütlich im Festzelt der Seckauer ausklingen.

Wie jedes Jahr wirkte die Landjugend bei der Erntedank-Feier in Kobenz mit. So probten wir schon Wochen vor dem Fest mit Marianne Hussauf unseren Volkstanz. Besonders freute es uns, dass wir den Tanz gemeinsam mit den Kindergartenkindern aufführen durften.

Die Ansteck-Blumensträußchen wurden heuer erstmals gemeinsam mit den Bewohnern des Pflegeheim gebunden.

Zu Erntedank wird auch immer unser Maibaum umgeschnitten. Da unsere Frau Bürgermeisterin Eva Leitold die gute Idee hatte unseren Maibaum für einen guten Zweck zu verwenden, nutzten wir die Ge-



legenheit um aus einer Maibaumversteigerung eine Spendenaktion zu machen. Unser Sportreferent Stefan Andraschko führte die Versteigerung „auf amerikanische Art“ durch. Der genannte Betrag wurde solange gespendet, bis jemand den Preis erhöhte. Es war eine lustige und spannende Versteigerung. Schlussendlich konnte die Feuerwehr Kobenz den Maibaum für sich gewinnen.

Das gesammelte Geld kommt hilfsbedürftigen Familien zu Gute. Wir danken für jede einzelne Spende!

Kürzlich fanden die Wahlen und die Generalversammlung des Landjugendbezirkes Knittelfeld statt.

Uns freut es sehr, dass Lisa Horner nun das Amt der Bezirksleiterin einnimmt.

Wir wünschen ihr gutes Gelingen, viel Spaß und Geduld!



Wir wünschen Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, sowie ein erfolgreiches neues Jahr 2015!



Gut vorbereitet in die Wintersaison Abwechslungsreiches Sommertraining des UNSC Kobenz

Anstatt neun Wochen zu Faulenzen waren die Nachwuchsathleten des UNSC Kobenz fleißig am Trainieren. Neben Einheiten im Hoftal oder auf der Skirollerstrecke in Zeltweg wurde auch einmal in der Woche ein Ganztagestraining durchgeführt. Nach einer anstrengenden Vormittagseinheit am Berg oder in Zeltweg, wartete auf die Sportler im Hoftal schon eine kleine Stärkung. Am Nachmittag absolvierten unsere Athleten eine weitere Trainingseinheit. Für die Landeskaderathleten standen auch schon einige Trainingskurse und Leistungsüberprüfungen am Programm, bei denen sie beweisen

konnten, dass sich ihr hartes Training bezahlt macht! Ein großer Dank gebührt hier der gesamten Familie Hochfelner, die diese Trainingseinheiten geplant und unter großer Begeisterung des Nachwuchses, durchgeführt hat. Auch die Gemeinschaftspflege kam dabei nicht zu kurz. Nach den Ferien ging es unter der Leitung von Bianca Hochfelner mit der nächsten Vorbereitungsphase weiter. Das Zentrum im Hoftal bietet nicht nur im Winter ideale Möglichkeiten sondern auch in der restlichen Zeit des Jahres Für das Training mit Schirollern bzw. Inlineskatern findet man im Sportzentrum Zeltweg

die besten Voraussetzungen, hier schaut Cheftrainer Erich Hochfelner vor allem auf die technischen Feinheiten.



Eine gemeinsame Bergtour mit den Eltern auf den 2319m hoch gelegenen Talkenschrein in den Wölzer Tauern stand ebenfalls am Programm. Auf dem Rückweg wurde in der Hölzerhütte, bei einer zünftigen Jause, Rast gemacht. Gesprächsstoff war dabei natürlich schon die neue Wettkampfsaison, wo man viele Erfolge einfahren möchte. Beim letzten Training gab es noch eine kleine Feier, da man Hans Siegl (Trainer und Pressereferent des STSV) zu seinem 60iger gratulierte.

Wie alljährlich wird man vom 5. – 8. Dezember in Ramsau/D ein mehrtägiges Trainingslager abhalten. Mit diesem Schneetraining wird die Technik am Ski verfeinert und der letzte Schliff die Wettkampfperiode verpasst. Im Hoftal wurden mittlerweile auch die letzten technischen Vorbereitungen (Schneekanone, Flutlicht, Loipengerät) abgeschlossen, damit steht dem kommenden Winter nichts mehr im Wege.

Auch der Ankauf einer Zeitnehmung wurde getätigt, damit hat man die nächste wichtige Investition getätigt.



ALLES AUS EINER HAND



LANDFORST LAGERHAUS & CO. KG
KNITTELFELD - KAPFENBERG - MURAU

Lagerhaus | Landforst



www.landforst.at



Sportlerehrung

Im Rahmen des Erntedankfestes findet alljährlich die Ehrung von verdienten Sportlern der Marktgemeinde Kobenz statt.

Auch seitens des UNSC Kobenz wurde wieder einer Reihe von Athletinnen und Athleten geehrt. Auch die Weltklasse-Skicrosserin Katrin Ofner wurde für ihre Leistungen prämiert und wird in Zukunft für den UNSC Kobenz an den Start gehen, jenen Verein, der im Nordischen Bereich ständig für Spitzenleistungen im Nachwuchs sorgt.

Veranstaltungen

Bereits fix im Veranstaltungskalender sind 4 Bewerbe eingeplant:

- 03. Jänner 2015
Raiffeisenbanken Bezirkscup
(Start (11:00))
- 27. Jänner 2015
Steirischen Sprintmeisterschaften
(Start: 11:00)
- 30. Jänner 2015
Steirischen Polizeimeisterschaften
- 03. Februar 2015
Steirischen Schulmeisterschaften

Schnuppertraining

Für die Kids wird man auch heuer wieder Schnuppertrainings durchführen, begonnen wird damit am 29. und 30. Dezember, jeweils um 10:00 Uhr.

Auskünfte dazu gibt es auf unserer Homepage <http://www.unsc-kobenz.at/> bzw. unter 0664 6179380.

LZ Hoftal mit Schneesicherheit

Übrigens, die Loipe im Hoftal ist für alle die das Langlaufen betreiben wollen zugänglich. Dienstag und Donnerstag ist sogar ein Laufen bei Flutlicht möglich. Die Tagesgebühr ist vor Ort zu entrichten, Saisonkarten können per E-Mail - august.holzegger@oml.at bzw. auch vor Ort gelöst werden. Aufgrund unserer Kunstschneeanlage können wir ein Langlaufen ab Weihnachten bis in die 1. März-Woche hinein garantieren.

Wir freuen uns auf euren Besuch

*Der UNSC Kobenz
wünscht allen
Kobenznerinnen und
Kobenznern
ein besinnliches
Weihnachtsfest
sowie
einen guten Rutsch
ins Jahr 2015*

<p>Schotterwerk</p>	<p>Erdbau</p>	<p>Beton</p>	<p>www.zechner.eu</p>
<p>ZECHNER Ihr Spezialist für...</p>			
<p>Peter Zechner GmbH & Co KG KNITTELFELD</p>	<p>Sägewerk</p>	<p>Bauschutt Recycling</p>	<p>Freizeitanlage</p>



Lerne Schilanglaufen!

Verbessere deine Lauftechnik!

Instruktion für Einsteiger und Könnler auf der Loipe Hoftal Kobenz

Der UNSC Kobenz bietet allen Interessierten jeden Alters die Möglichkeit - das Schilanglaufen zu erlernen und - Fortgeschrittenen die Lauftechnik zu verbessern.

Termine:

Sa. 10.1. und So. 11.1.2015

Sa. 17.1. und So. 18.1.2015

jeweils 14.30 Uhr Klassische Technik

15.30 Uhr Freie Technik (Skating).

Die Ausrüstung kann in begrenztem Ausmaß entliehen werden.

Trainer: Siegfried Stummer,

Tel.: 03512 85937, abends.

Auch Beratung zur Langlaufausrüstung
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



GASTHAUS ZU VERPACHTEN:

Raßnitzwirt sucht Pächter/in

Anfragen bitte an:

Hans Dietrich, Tel. 0676794314





USV Rainer's Kobenz - Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft des USV Rainer's Kobenz erreichte in den 13 Herbstrunden der Unterliga Nord B mit 6 Siegen, 2 Unentschieden, 5 Niederlagen und einem Torverhältnis von 27:22 hervorragende 20 Punkte und überwintert auf Platz 6 in der Tabelle.

Trotz personeller Umstellungen im Kader wurde unter Trainer Christian Wieser das beste Ergebnis der Hinrunde seit dem Aufstieg in die Unterliga im Jahr 2011 erreicht.

Die sehr erfolgreiche Frühjahrssaison, in der man den schon sicher geglaubten Abstieg mit 25 Punkten aus 13 Spielen souverän entkam, gab der Mannschaft das entsprechende Selbstvertrauen sich im vorderen Mittelfeld der Liga zu behaupten.

Der Zusammenhalt innerhalb der



Mannschaft und im Verein, sowie die Förderung unserer jungen Talente sind der Grund für diese gute Leistung.

Der jahrelange Aufbau unserer Nachwuchskicker im Team MM 2008 trägt im Wesentlichen dazu bei, dass momentan 8 Jugendspieler im Kampfmannschaftskader zu finden sind und dort bei ihren Einsätzen, unter der Führung von rou-

tinierten Spielern, ihr Können unter Beweis stellen.

Die Vorbereitungen auf das Frühjahr laufen bereits auf Hochtouren und wir bitten alle Fans und Sponsoren um tatkräftige Unterstützung für die kommende Rückrunde. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei der Fa. Trauner Zelte für die neuen Dressen.

Team MM 2008

Das Team MM 2008 hat sich in der Sommerpause wieder einmal vergrößert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit blieb auch beim FC Seckau und dem UFC Gaal nicht verborgen.

Es gab zahlreiche Gespräche zwischen den Jugendleitern aller Vereine und nach entsprechender Überzeugungsarbeit bei den beiden interessierten Vereinen gab es letztendlich eine komplette Aufnahme aller Mannschaften von U7-U17 in das Team MM 2008. Somit sind nun neben USV Kobenz, FC St. Margarethen und SV St. Lorenzen 5 gleichwertige Mitgliedsvereine beim Team MM 2008 vertreten.

Rückblick auf die Herbstsaison 2014/2015

Die gemeinsamen Jugendmannschaften starteten in die heurige Herbstsaison und konnten wieder einige Punkte Heim bringen. Aufgrund der Vielzahl an gemeinsamen Mannschaften können wir wiederum nicht alle aufzählen und deshalb folgt ein Auszug einiger Mannschaften und Highlights der letzten Herbstsaison.

Die Minis starteten beim Training mit Daniel Leitold wieder voll durch und waren äußerst zahlreich bei den ersten Schritten und Trainings dabei. Die ersten Erfahrungen bei Turnieren machten unsere kleins-

ten Kicker bei der U8 Mannschaft. Hier konnten einige Siege gefeiert werden, aber natürlich war auch die eine oder andere Niederlage dabei.

Die U10 wurde wieder von Pedro Santiago Rodrigues trainiert und hat auch im Herbst fast alle Turnierspiele gewinnen können. Man kann gespannt sein mit welchen anderen Spielern aus dem Team MM 2008 hier in der Zukunft eine neue und starke Mannschaft gebildet werden kann.

Nach dem ersten Meisterschaftsjahr, wo ja vor allem die Herbstsaison aufgrund nur weniger Punkte sehr schwierig war, konnten die



U12 Burschen in dieser Herbstsaison bis auf 2 Matches alle gewinnen und liegen in der Tabelle an 3. Stelle. Hier ist das Ziel vom Trainerteam Manuel und Peter Herk im Frühjahr ähnlich gute Ergebnisse zu erzielen.

Die U13 – in der eine hohe Beteiligung der „Neuen“ aus Seckau und Gaal gegeben ist, haben sich mit der letztjährigen U12 aus St. Margarethen schon sehr gut zusammengerauft und auch den einen oder anderen Sieg eingefahren.

Unsere „Großen“ spielten auch heuer wieder in der Qualifikation für die Leistungsklasse U15 mit dem Trainerteam Udo Mandl und Roland Himmelsbach bzw. in der Qualifikation für die U17 mit dem Trainerduo Johann Maier und Uwe Seneko-

witsch. Der U17 ist der Aufstieg in die steirische Unterliga gelungen.

Die U15 verfehlte dieses Ziel leider knapp und wird im Frühjahr wieder im regionalen Bewerb dabei sein. Erwähnenswert ist hier auch, dass beide Mannschaften mehr als 20 Spieler im Kader haben. Das ist auch erforderlich, da ja immer wieder bereits Spieler aus der U17 vor allem beim USV Kobenz aber auch bei den anderen Kampfmannschaften zum Einsatz kommen.

Nochmals eine Auflistung aller derzeit im Team MM 2008 spielenden Mannschaften: Mehrere Mini- bzw. U7 Mannschaften, 2 x U8 (Jahrgang 2007-2009), 2 x U9 (2006-2008), 2 x U10 (2005-2007), U11 2004-2006), U12

(2003-2005), U 13 (2002-2004), Leistungsklasse U15 (2000-2002), Leistungsklasse U17 (1998-2000).

Ich wünsche allen Trainern und Spielern eine erfolgreiche Teilnahme bei den Hallenturnieren und wünsche allen bereits jetzt alles Gute für die Vorbereitungszeit im Frühjahr.

Weiters wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten und viel Erfolg sowie vor allem Gesundheit für das Jahr 2015!

Informationen über die Jugendarbeit bekommen Sie von unserem Jugendleiter Peter Herk telefonisch unter 0664/8128141 oder senden Sie Ihre Anregungen oder Fragen per Mail an peter.herk@ainet.at.



THONHAUSER GmbH
Spenglerei-Installation
 Gas Wasser Heizung Lüftung

8720 Knittelfeld, Hautzenbichlstrasse 23
 Tel.: 03512/82532, Fax: 03512/44827
 Handy: 0664 – 3111092
 E-Mail: ing.thonhauser @ aon. at





Steckbrief:

Name: **Madl Michael**

Geburtstag: 21. März 1988

Geburtsort: Judenburg

Wohnort: Kobenz, Graz

Hobbies (außer Fußballspielen):

Tennis, Golf, Freunde treffen

Lieblingsmusik: alles Mögliche,

reicht von Schlager über Hip Hop

Lieblingssessen: Schnitzel von der Mama

Verlauf der Karriere:

1994-2002 USV Kobenz

2000-2002 LAZ Judenburg

2002-2004 FSA Hollabrunn

2004-2010 FK Austria Wien II

2006-2010 FK Austria Wien

2007-2008 FC Wacker

Innsbruck

2010-2012 SC Magna

Wiener Neustadt

seit 2012 SK Sturm Graz

Kapitän von SK Sturm Graz

Position: Innenverteidiger

Interview von Anja Stückler mit Michael Madl vom 17.11.2014:

Wie bist du zum Fußball gekommen?

Meine ganze Familie ist Fußball begeistert. Als Kind habe ich oft mit meinem Papa gekickt und damals schon sehr viel Zeit am Sportplatz verbracht.

Wie oft trainierst du?

Unter der Woche trainieren wir ca. 5-6 Mal und fast jedes Wochenende gibt es dann ein Spiel.

Wie viel Zeit nimmst du dir für deine Familie und Freunde?

Ich hab sehr viele Freunde in der Mannschaft. Meine Familie kommt zu den Spielen nach Graz. Alle zwei Wochen komme ich nach Hause zu meiner Familie, dort darf ich in meinem alten Kinderzimmer schlafen. Von Graz nach Kobenz ist es zum Glück nicht so weit.

Kommst du immer noch gerne nach Kobenz? Ich komme sehr gerne nach Hause, Kobenz ist ein ruhiges Plätzchen wo man sehr gut abschalten kann. Es ist schön, dass hier jeder jeden kennt.

Was ist dir wichtiger als der Fußball? Meine Familie, vor allem dass sie gesund sind und es allen gut geht.

Möchtest du das Training nicht auch manchmal ausfallen lassen und mit deinen Freunden etwas unternehmen?

Natürlich gibt es Tage wo man keine Lust hat und nichts machen will, das kennt glaube ich jeder. Da Fußball mein Hobby ist, fällt es mir leichter mich aufzuraffen.

Wie unterstützt dich deine Familie? Als ich noch jünger war hat meine Familie meinen Werdegang immer unterstützt, für sie war es selbstverständlich, immer hinter mir zu stehen. Sie ließen mir immer freie Wahl. Heute kommen sie zu meinen Spielen und bauen mich auf, wenn es einmal nicht so gut läuft.

Welche Stadt hat dir bis jetzt am besten gefallen?

Innsbruck und Graz sind schöne Städte, aber meine Lieblingsstadt ist Wien. Wien ist viel größer, man kann sehr viele verschiedene Sachen machen, es gibt einfach viel mehr Abwechslung.

Als Kapitän einer Mannschaft hat man es sicher nicht immer leicht, gibt es ein Neiddenken unter den Spielern?

Nein davon habe ich noch nichts mitbekommen. Hin und wieder gibt es Streitereien, das wird dann sofort ins Gesicht gesagt und unter den Männern ausdiskutiert.

Was motiviert dich? Mich motiviert vor allem mein Ehrgeiz zu gewinnen. Als Sportler möchte ich jedes Spiel gewinnen. Mit der Mannschaft möchte ich eine Meisterschaft oder den Cup gewinnen.

Wie nervös bist du vor einem Match? Wie bekämpfst du deine Nervosität?

So nervös wie als junger Spieler bin ich nicht mehr. Eine gewisse Grundnervosität ist noch vorhanden, das ist gut für die Konzentration. Doch nach 1-2 Minuten auf dem Spielfeld vergisst man, dass tausende von Menschen zusehen.

Wer ist dein größtes Vorbild?

Es gab nie einen Spieler den ich komplett nachmachen wollte, ein super Spieler ist zum Beispiel Steven Gerrard von Liverpool.

Was sind deine nächsten Ziele, bzw. wo siehst du dich in 10 Jahren? In 10 Jahren bin ich 36, soweit kann man als Fußballer nicht vorausdenken, man weiß nie was in der nächsten Woche oder am nächsten Tag passiert. Meine nächsten Ziele sind, mit Sturm einen Titel zu gewinnen, entweder die Meisterschaft oder den Cup.

Lieber Michael, vielen Dank, dass du dir für das Interview Zeit genommen hast!





Rainer`s Girls Kobenz

Ausgeruht und mit frischem Elan ging es nach der Sommerpause (wo blieb der Sommer?) in die neue Saison.

Auftakt war der Besuch der Klassensitzung am 05. Juli in Graz wo die neue Meisterschaft eingeteilt wurde. Diese Neueinteilung hat es in sich, denn aus 3 Ligen wurden 2 Ligen mit jeweils 9 Vereinen. Wir spielen in der Frauen Oberliga Nord kurz "FOLN". Diese Liga wurde mit 3 Grazer Vereinen darunter Sturm Graz III aufgestockt.

Erstmalig und aufgrund unserer vielen jungen Spielerinnen wurde am 12. Juli ein Elternnachmittag abgehalten, der mit Sicherheit ein Fixpunkt im Kalender bleiben wird. Beim Reden kommen die „Leut“ zusammen, und so wurde es für einige ein sehr langer Nachmittag. Nach 2 Niederlagen am Beginn der Meis-

terschaft gegen die sehr starken Teams von Murau und Sturm folgte ein Kurztrainingslager. Und zwar ging es von 05. bis 07. September auf die Kühberger Alm hoch über dem Murtal. Das herrliche Ambiente und die frische Höhenluft sollte neue Energien für die kommenden Spiele freisetzen.

Nach einer Niederlage gegen Stojen gab es ein Unentschieden gegen Parschlug und Siege gegen Oberzeiring und Thörl. Danach 2 Niederlagen gegen Judendorf und Thal. So belegen wir momentan den guten Platz 5. im Mittelfeld der Tabelle. In der 2. Runde des Steirercups mussten wir die Überlegenheit unserer Nachbarinnen aus Zeltweg zur Kenntnis nehmen und verloren dieses Match mit 0:8. Teamgeist und Einstellung sind aber absolut in Ordnung und lassen auf

eine starke Frühjahrssaison hoffen. Besonderer Dank an die Marktgemeinde Kobenz die uns in allen Belangen tatkräftig unterstützt, um so den Spielbetrieb aufrecht halten zu können. Herzlichen Dank auch an Familie Seitweger für Ihre Tätigkeit des Kassierens der freiwilligen Eintrittsspende bei den Matches. Mehr Fotos und Berichte gibt es übrigens auf unserer Homepage www.rainersgirls.at und auf facebook unter USV Rainer`s Girls Kobenz.

Die Rainer's Girls wünschen allen Kobenzerinnen & Kobenzern ein friedvolles Weihnachtsfest, und vor allem ein gesundes neues Jahr 2015.



Ski-Sport
HAMMERLINDL
 Service & Verkauf
 Ski-Sport • H. Hammerlindl
 Wölflweg 2 • A-8723 Kobenz
 Telefon: 03512 / 83 800

Kinderschikurse in der Kleinlobming

Auch heuer startet der Schiclub Young Kneipp AC Knittelfeld wie gewohnt zu den Weihnachtsferien seine Kinderschikurse. In Kooperation mit der Gemeinde Kleinlobming finden Kurse von den „Kleinsten“ bis hin zu den „Großen“ Schiraketen statt. Die Individualität eines jeden Kindes soll erhalten werden und der Schnee und Schispaß stehen im Vordergrund. Angeboten werden Schikindergarten (von 2 1/2 Jahren bis 4 Jahren) sowie Ganztageskurse (ab 4 Jahren –mit oder ohne Mittagsbetreuung). Auch auf dem Programm stehen ein Carving- sowie ein Snowboard-Kurs. Heuer findet erstmalig in Kooperation mit dem Schibob-Club Oberes Murtal, im Februar 2015 ein Kinder Schibob-Kurs statt.



Infos/Anmeldungen unter: Tel. 0676/711 7282 und 0676/7117281.
Homepage: knittelfeld.kneippbund.at Mail: youngkneippac@yahoo.de



*auf den Sparanteil der Prämie; die Verzinsung besteht aus der garantierten Mindestverzinsung von 1,75% zuzüglich der variablen, jährlich festgesetzten Gewinnbeteiligung

Die Versicherung auf **Ihrer Seite.**

GRAWE KLASSIKFLEX

Mehr Sicherheit und Flexibilität

- Die klassische Lebensversicherung mit Garantiezins und der Möglichkeit laufender Kapitalauszahlungen

Infos bei Ihrem Kundenberater:

Peter Persch, 0664-212 72 27

Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Kärntner Straße 2 · 8720 Knittelfeld · peter.persch@grawe.at

www.grawe.at

 **GRAZER WECHSELSEITIGE**
Versicherung Aktiengesellschaft

TOP
Verzinsung
3,75%*

Seit 20 Jahren sind wir in ihrer Gemeinde für die Hilfe und Pflege daheim zuständig. In dieser Zeit konnten wir viele persönliche Kontakte knüpfen, Klienten und pflegenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir ermöglichen die Betreuung in vertrauter Umgebung. Wir nehmen die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse unserer Klienten wahr und stimmen die Pflege darauf ab.

Für ihre persönliche Beratung und ausführliche Information stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Sie finden uns in unserem Büro in St. Lorenzen Nr. 71

MOBILE DIENSTE ST. LORENZEN

8715 St. Lorenzen 71

Tel. und Fax: 03515-4887

Einsatzleitung

DGKS Reingard Vollmann

Mobil: 0664-80785 2802

www.hilfswerk-steiermark.at

e-mail: md-st.lorenzen@hilfswerk-steiermark.at





Wie lerne ich richtig?

Mit diesem Thema befassten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der NMS Seckau. Sie erfuhren bei diesem Projekt, dass es verschiedene Lerntypen gibt und bekamen viele Tipps für ein besseres und leichteres Lernen. Das Lernen beginnt bereits im Unterricht mit einer

übersichtlichen Heftgestaltung und einer aktiven, konzentrierten Mitarbeit. Außerdem sollte man sich von kleinen Misserfolgen nicht entmutigen lassen, sondern immer wieder erkennen, dass man aus Fehlern lernt, denn Probieren ist besser als resignieren. Positive Gedanken,

wie „Was ich will, das schaffe ich schon!“ oder „Übung macht den Meister!“ fördern die Lernbereitschaft und den Lernerfolg. Natürlich ist es auch sehr wichtig, dass sich die Kinder den Lernstoff mit Farbe markieren, Stichwörter herausuchen, in kleine Portionen einteilen und kurze Pausen einlegen. Fernsehapparat, Handy und Radio sollen während der Arbeit selbstverständlich ausgeschaltet sein! Ein guter, ablenkungsfreier Arbeitsplatz trägt zu verbesserten Ergebnissen bei. Diese Erkenntnisse erarbeiteten die Klassen an Hand verschiedener Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Die Ergebnisse hielten die Schülerinnen und Schüler auf schön gestalteten Plakaten fest. Die einzelnen Arbeitsphasen wurden immer wieder durch Entspannungs- und Konzentrationsübungen aus dem Bereich der Kinesiologie aufgelockert und ergänzt.



NEU: Wahlpflichtfächer in der NMS

Neu an der Neuen Mittelschule Seckau sind ab der 7. Schulstufe die Wahlpflichtfächer.

Drei Stunden pro Woche stehen dafür zur Verfügung.

Wahlpflichtfächer bieten die Mög-

lichkeit Interessen und Begabungen der Schülerinnen und Schülern bestmöglich und individuell in Kleingruppen zu fördern und diese optimal auf das Berufsleben vorzubereiten.

In den heurigen dritten Klassen werden folgende 5 Wahlpflichtfächer angeboten: Meisterkochen, Informatik (mit ECDL), Präsentationstechnik, Bildnerisches Gestalten und Sing & Swing

lorenz schmid
holzernte gmbh
 Lorenz Schmid, Holzernte
 0676 / 56 73 690




Die „Meisterköche“ zaubern köstliche Speisen auf den Tisch.

Abfallwirtschaftsverband

Anstatt auf den Fußballplatz zum Training hieß es für rund 25 Jungstars von Rot-Weiß Knittelfeld:

Auf zum Ziegelteich!

Unter der Obhut von Trainer Hans-Peter Oppelz wurde von Mitgliedern der U-11 und U-13 das beliebte Naherholungsziel vieler Knittelfelder, Kobenzer und Spielberger BürgerInnen von achtlos weggeworfenem Unrat befreit. Die

Ausbeute konnte sich sehen lassen: Mehrere Säcke voller Abfälle, meist Verpackungen und eine Unzahl an Zigarettenstummeln - ein solcher braucht immerhin bis zu fünf Jahren, um sich, mehr oder weniger, komplett aufzulösen – wurden eingesammelt.

Besonders besorgniserregend, wenn man bedenkt, dass dieses Gebiet erst vor rund sechs Monaten im Zuge des „Großen Steirischen Früh-

jahrspützes“ gründlich gereinigt wurde.



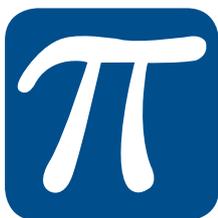
PI Mitterfellner GmbH – Wiederverleihung von bestehenden Wasserrechten

Der erst kürzlich veröffentlichte Österreichische Sachstandsbericht Klimawandel 2014 hat erneut aufgezeigt, dass der Klimawandel stattfindet und hauptsächlich durch menschliche Aktivitäten verursacht wird. Unverminderte Emissionen lassen einen Temperaturanstieg um mind. 3 Grad Celsius bis zum Ende des Jahrhunderts erwarten. Diese Tatsache rückt den Ausbau erneuerbarer Energieträger und Energieeffizienz weiter in den Mittelpunkt. Für das Bergland Österreich scheint die Nutzung der Wasserkraft von jeher als sehr geeignet: alte Wasserräder

und Hammerwerke erinnern uns daran. Nicht nur, dass beim Neubau bzw. der Revitalisierung von Wasserkraftwerken nahezu 100 [%] der Wertschöpfung im Land bleiben und somit Arbeitsplätze gesichert werden, sondern auch die aufgrund der europäischen Wasserrahmenrichtlinie strengen ökologischen Kriterien bei der Errichtung der Anlagen stellen die Wasserkraft an die Spitze erneuerbarer Energieträger. Dienstleistungen zur effizienten Nutzung der Ressource Wasser als Lebensmittel, für Aquakultur- und Fischteichanlagen und für die Be-



reitstellung von Energie zählen zu den Kernkompetenzen des Ingenieur- und Sachverständigenbüros PI Mitterfellner GmbH. Vom Büro wird unter anderem eine kostenlose Erstberatung, wie sie für die Wiederverleihung von bestehenden Wasserrechten erforderlich ist, angeboten.



PI MITTERFELLNER GMBH
PLANENDE INGENIEURE

A-8811 Scheifling
office@planing.at | www.planing.at

Ihr Spezialist im Kraftwerksbau

**Veranstaltungskalender****Jänner**

03.01.	Raiffeisenbanken Bezirkscup, Start 11 Uhr	Hoftal	UNSC
03.01.	Generalversammlung		Landjugend
03.01.	HAK Ball Judenburg: Ball-HAKwants - ein Zauberhaftes Ende	Zechnerhalle	
06.01.	Vereinseissschießen	Sportplatz	
10.01.	HTL-Ball	Zechnerhalle	
10.-11.01.	Lerne Schilanglaufen	Hoftal	UNSC
17.-18.01.	Lerne Schilanglaufen	Hoftal	UNSC
18.01.	Gemeindeeisschießen	Sportplatz	MG
25.01.	Fanreise zur FIS Freestyle Ski & Snowboard WM 2015 am Kreischberg		MG
26.01.	Steirische Sprintmeisterschaften	Hoftal	UNSC
30.01.	Steirische Polizeimeisterschaften	Hoftal	UNSC

Februar

03.02.	Steirische Schulmeisterschaften, Start 11 Uhr	Hoftal	UNSC
07.02.	Dornrosen - „unverblümt“ Tickets bereits erhältlich - in der Marktgemeinde Kobenz oder bei den Mitgliedern der Singgemeinschaft	Mehrzweckhalle	Singgemeinschaft
14.02.	Fasching in Kobenz	Mehrzweckhalle	MG
16.02.	Jahreshauptversammlung	GH Rainer	Seniorenbund

März

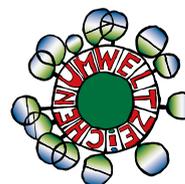
05.-07.03.	Bezirksjägertag und Trophäenschau	Zechnerhalle	
08.03.	Jahreshauptversammlung	GH Rainer	Kameradschaftsbund

April

05.04.	Ostersonntag - Messegestaltung von der Singgemeinschaft	Kirche	Pfarre-Singgemeinschaft
11.04.	Frühlingsball der Bezirkslandjugend	Zechnerhalle	LJ
26.04.	Florianitag mit Kindergartenmesse, 10 Uhr	Kirche, Rüsthaus	FFW-Kobenz, Kiga

Impressum

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Kobenz: Bürgermeister Eva Leitold. Redaktion: Walter Kandler. Die Vereine sind für ihren Inhalt selbst verantwortlich. Layout, Druck: Gutenberghaus Druck GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Gutenberghaus Druck GmbH, UW-Nr.944, Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld

»Wieder mal Lust zu tanzen?«

Ü30 PARTY

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr:
LIVE-MUSIK IM WINTERGARTEN

GASTHAUS • BAR
RAINER'S
KOBENZ

© Rainer's Kobenz

Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr 2015 wünscht Ihnen das Team der Bankstelle Kobenz.



Foto: Sandro Zingrandi fotografie

Raiffeisenbank
Aichfeld



WIR ERLEICHTERN IHREN ALLTAG!



WINTERDIENST



GRÜNRAUMPFLEGE



BAUMABTRAGUNG



STOCKFRÄSEN



LEVARO[®]

DIENSTLEISTUNGEN UND HANDEL

Levaro eGen, Quergasse 26, 8720 Knittelfeld
Tel: 0664/88751484 mail:office@levaro.at www.levaro.at



*Frohe Weihnachten und viel Glück und
Gesundheit im neuen Jahr wünscht das gesamte*

TEAM Levaro